

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1806

88 (2.6.1806)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 2 Juny. 1806.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

May.		Montag 26.	Dienstag 27.	Mittwoch 28.	Donnerst. 29.	Freitag 30.	Samstag 31.	Jun. Stag 1.
Barometer.	Morgens.	27. 9. $\frac{9}{10}$.	27. 10. $\frac{4}{10}$.	27. 11. $\frac{1}{10}$.	27. 11. $\frac{2}{10}$.	27. 8. $\frac{5}{10}$.	27. 6. $\frac{9}{10}$.	27. 8. $\frac{5}{10}$.
	Mittags.	9. 0.	11. $\frac{7}{10}$.	11. 0.	10. $\frac{4}{10}$.	7. $\frac{8}{10}$.	6. $\frac{2}{10}$.	8. $\frac{9}{10}$.
	Abends.	10. 0.	11. $\frac{1}{10}$.	11. $\frac{5}{10}$.	9. $\frac{4}{10}$.	7. $\frac{2}{10}$.	7. $\frac{3}{10}$.	9. $\frac{7}{10}$.
Thermometer.	Morgens.	10. 0.	13. 0.	14. 0.	15. $\frac{4}{10}$.	14. $\frac{9}{10}$.	9. $\frac{9}{10}$.	10. 0.
	Mittags.	19. $\frac{9}{10}$.	20. $\frac{8}{10}$.	22. $\frac{1}{10}$.	20. $\frac{9}{10}$.	17. $\frac{8}{10}$.	11. $\frac{2}{10}$.	13. $\frac{4}{10}$.
	Abends.	13. $\frac{8}{10}$.	14. $\frac{9}{10}$.	15. 0.	15. $\frac{1}{10}$.	13. 0.	9. $\frac{8}{10}$.	10. 0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	heiter	heiter	zieml. heiter	zieml. heiter	regnerisch	regnerisch	trüb
	Mittags.	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso	ebenso
	Abends.	ebenso	ebenso	gewitterhaft	ebenso	ebenso	trüb	ebenso

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Aufforderung.) Der bösslich ausgetretene Schmidknecht Johannes Knobloch von Eggenstein wird hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, um so gewisser vor hiesigem Oberamt zu erscheinen, als ansonsten gegen ihn nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen ohnnachsichtlich wird verfahren werden. Verordnet bei Oberamt Carlsruhe den 2 May 1806.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Die Glaubiger des in Sant gerathenen Burger Ludwig Hiller zu Weingarten werden hiermit bey Strafe des Ausschlusses aufgerufen, ihre habende Forderung d. 23. des nächstkünftigen Monats Juny auf dasigem Rathhaus vor dem Theilungs-Commissair erforderlich zu liquidiren, und sich über einen Nachlaß oder Vorgriff zu erklären, unter dem Beifügen, daß die nicht privilegirte Creditores bey weitem nicht ihre Befriedigung erhalten können. Durlach d. 20. May 1806.

Kurbadischer Oberamt.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation der vor kurzer Zeit mit Tod abgegangnen

Fuhrmann Jakob Friedrich Mößnerschen Eheleute in Eutingen, ist Tagfahrt auf Montag den 16. Juny d. J. anberaunt. Sämliche Glaubiger werden daher aufgefordert, ihre allenfallige Forderungen an gedachtem Tag entweder in Person oder durch hinalänglich Bevollmächtigte unter Mitbringung der Beweisurkunden auf dem Rathhaus in Eutingen vor dem Commissair anzugeben.

Verordnet bei Kurfürstl. Oberamt Pforzheim d. 14. May 1806.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Schuldner der gewesenen Schultheis Haugischen Eheleute in Huchensfeld werden auf Montag den 9 Juny d. J. Vormittags auf dem dasigen Rathhaus, bey Verlust ihrer Forderung vorgeladen. Verordnet bei Kurfürstlichem Oberamt.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation des Johannes Hauswirths in Lörrach sollen sich alle diejenige, welche irgend eine Ansprache an dessen Masse zu machen haben, bey Vermeidung des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse, auf den 23 Juny 1806 bey Kurfürstl. Stadtschreiberey dahier einfinden und ihre Forderungen liquidiren. Verordnet bey Oberamt Röteln in Lörrach den 20 May. 1806.

Köteln. (Schuldenliquidation.) Die Glaubiger nachbenannter Personen sollen sich an den beygesetzten Tagen Vormittags 8 Uhr bey dem Commissario in Tegernau einfinden, ihre Forderungen eingeben und liquidiren, und den weitem Verhandlungen abwarten, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, als des Schmidts Johann Grether von Tegernau, auf

Montag d. 16. Juny d. J.

Michael Kropfs von Gresgen, Dienstag den 17. dieses.

Martin Kiefers, Frigen Sohns, in Hoheneck, Mittwoch den 18. d. Monats.

Verordnet Lörrach d. 9. May 1806.

Kurfürstliches Oberamt.

Lahr. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an die hiesige bisherige in Confurs gerathene Handlungsgesellschaft Stolz und Sommerladt Forderungen aus irgend einem Rechtsgrund zu machen haben, werden bei Verlust von der Masse ausgeschlossen zu werden, vorgeladen, zukünftigen Mittwoch als d. 9. Juli nächsthin Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus entweder selbst oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, um auf die beizubringen habende Urkunden ihre Forderungen zu liquidiren und ihr allenfalliges Vorzugsrecht auszuführen. Lahr d. 23. May 1806.

Stadt-Untmann Bürgermeister und Rath dahier.

Lahr im Breisgau. (Anforderung.) Da es nöthig ist, daß die Hypotheken-Bücher in den hiesigen Oberamts-Orten Dinglingen, Mietersheim und Hugsweyer, durchgangen und neu verfertigt werden; so werden alle jene, welche Capitalien an die Inwohner besagter Ortschaften auf gerichtliche Obligationen zu fordern haben, öffentlich aufgefodert, solche dem hiesigen Oberamt innerhalb 6 Wochen in Originali oder beglaubten Abschrift um so gewisser zur Einsicht vorzulegen, als im Unterlassungsfall jeder sich selbst zuzuschreiben hat, wenn er hernach Schaden leidet, und etwa die Unterfänder veräußert und einem andern in dieser Eigenschaft wieder verschrieben werden sollten. Lahr im Breisgau d. 13. May 1806.

Kurfürstl. Bad. Oberamt.

Müllheim. (Vorladung.) Auf Befehl vom 16. dieses 1. Sen. Nro. 3000 wird hiermit der schon viele Jahre abwesende Georg Dürr von Muggard oder dessen allenfallige Leibeserben öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten dahier persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu stellen, und das in ohngefahr 200 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach der LandesConstitution gegen ihn oder dieselbe verfahren werden wird. Müllheim d. 26. May 1806.

Kurfürstl. Bad. Oberamt Badenweiler.

Bischofsheim. (Schuldenliquidation.) Alle Ansprüche an die Gantmasse des dasigen Burgers Michel Rosbergers, sind Montags den 16 Juny bei hiesiger Landtschreiberei zu liquidiren, und das Vorzugsrecht darzuthun, bei Vermeidung des Ausschlusses von dem Concurs. Verordnet bei Kurfürstl. Oberamt Bischofsheim d. n 19 May. 1806.

Schliengen. (Vortaduna.) Der im Frühjahr 1805. ausgetretene Fridolin Schanenburg von hier, hat sich binnen 3 Monaten dahier einzufinden, um sich sowohl wegen seines Austritts, als der gegen ihn vom Joseph Gujwiller und der Joseph Rimmelinschen Wittib von Mauchen erhobenen SchuldKlage wegen gekauftem Wein, sodann der Vaterschaftsklage der Maria Anna Meierinn von Steinenstatt und der Maria Anna Müllerinn von hier, zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden, und wegen der gegen ihn vorgebrachten Klagen das Gesetzliche erfolgen wird. Schliengen den 3 May. 1806.

Kurfürstliches Oberamt Badenweiler allda.

Schlengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenigen, welche an den gantmäsig verstorbenen Hanns Martin Heuner in Muggen etwas zu fordern haben, sind hiesmit vorgeladen, bey der auf den 9. Juny Vormittags 8 Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts-Verhandlung mit den Beweis-Urkunden um so gewisser vor dem Theilungs-Commissar in dem Gemeinde-Wirthshaus sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden.

Signatum Schliengen d. 4. May 1806.

Kurfürstl. Bad. Oberamt Badenweiler allda

Wolsach. (Vorladung.) Der schon über 60 Jahre abwesende Joseph Bauknecht aus dem Staab-Kaltbrunn, oder dessen allenfallige Leibeserben, werden zu Erhebung des unter Pflegschaft stehenden und etlichen 60 fl. betragenden Vermögens inner nächsten 6 Monaten angefordert, widrigenfalls solches den sich hierum anmeldenden nächsten Anverwandten verabfolgt werden wird. Wolsach d. 16. May 1806.

Hochfürstl. Fürstberg. Oberamts-Kanzley der Landvogtey Rinzingerthal.

Zhtengen. (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation der Hirschwirth Mattis Walterschen Eheleute in Opfingen, sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder Schuld bei der Masse zu fordern haben unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, Dienstag den 10ten Juny dieses Jahrs, Vormittags zu gehöriger Zeit, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, vor dem Theilungs-Kommissar in dem Wirthshaus zum Ochsen allda, sich einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet Zhtengen den May 1806.

Kurfürstl. Badisches Stabsamt.

Zell am Hammerspach. (Schuldenliquidation.) Michael Knäble und Dominikus Bollmar Burger und Rothgerbermeister dahier sind gesonnen, mit sämtlichen ihren Glaubigern gerichtlich zu liquidiren, zu welchem Ziel und Ende Montag d. 23. nächsten Monats Juny festgesetzt worden ist; dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche an obgedachte hiesige Bürgern eine rechtmäßige Forderung zu haben glauben, solche an obbestimmten Tag in der Früh am 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier um so gewisser entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte angeben und liquidiren sollen, als sie sonst damit gänzlich ausgeschlossen und nicht mehr gehört werden. Zell am Hammerspach d. 23. May 1806.

Kurbad. Rathschultheis. vacat,
Städtheis und Rath allda.

Kenchen. (Edictalladung.) Der wegen Schlägeren und Verwundung zu Untersuchung geeignete, vor seiner Vernehmung aber bößlich ausgetretene ledige Faver Graf von Ulm, wird andurch edictaliter vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 6 Wochen dahier vor Amt stellen, sowohl wegen seines bößlichen Aus-

tritts, als auch deren ihm zu Last liegenden übrigen Thatfachen halber sich verantworten, außer dem aber gewärtigen soll, daß nach Ablauf der anberaumten Frist nach Vorchrift der unterm 8. Febr. d. J. in Sachen ergangenen Urtheil eines Kurfürstl. Hochpreißl. Hofgerichts in Rastatt No. 176. und 177., verfahren, demnach sein Vermögen confiscirt, er des Landes verwiesen und sein Namen an den Galgen geschlagen werde.

Uebrigens werden alle Obrigkeiten ersucht, auf den Faver Graf, dessen Signalement gleich nachfolget, ein wachsamtes Aug zu halten, denselben auf Betreiben handfest machen, und gegen Erstattung der allenfallsigen Kosten anhero ausliefern zu lassen. Verordnet bey Kurfürstl. Amt zu Kenchen d. 18. April 1806.

Signalement.

Faver Graf, von Ulm gebürtig, 22. Jahre alt, großer starker Statur, runden vollkommenen Angesichts, hoher Stirn, kleiner schwarzer Augen, schwarz-lechter Augenbraunen, dicker Nase, mittelmäßigen Mund mit schmalen Lippen, starker schwarzlechter Haaren, die sich aber vorwärts gegen die Ohren zu kräuseln.

Er trug bey seiner Entweichung einen schwarzen Zwilchnutzen, eine schwarze kröppenen Flor, eine Weste von rothem Scharladin mit weißen Knöpfen, gelb lederne Hosen, weiße baumwollene Strümpfe, Schuhe mit ledernen Riemen, und einen schwarzen kleinen dreieckigt aufgeschlagenen Filzhat.

Zausach. (Schuldenliquidation.) Der hiesige Burger und Handelsmann Augustin Tedy ist durch verschiedene widrige Zufälle in solchen Umstand versetzt worden, daß man für nöthig gefunden, mit dessen Creditoren eine gerichtliche Liquidation zu pflegen, zu welchem der 17te nächstkünftigen Monat Juny anberaumt wird. Es werden daher all jene, welche an gedachten Tedy eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, mit deme vorgeladen, daß solche auf oben bestimmten Tag entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dahiesigem Rathhaus ohnschlagbar erscheinen, und behörig liquidiren, im Nichterscheinsfall aber denselben kein gerichtliches Gehör mehr gegeben werden wird; und da bereits zum Voraus zu

erschen ist, daß der Schuldenstand das Vermögen um ein Merkliches übersteigen dürfte, so hofft man auch zugleich mit den Gläubigern einen gütlichen Nachlaß zu erzielen. Hausach d. 7. May 1806.

Stadtrath allda.

Kauf- und Handels Sachen.

Pforzheim. (Versteigerung) Bis Donnerstag den 26 Juny d. J. wird in der Kurfürstlichen Einnehmerey zu Pforzheim eine beträchtliche Quantität gut gehaltener Rhein und Landweine von den Jahrgängen 1793, 1784, 1802. und 1804. und von vorzüglicher Qualität, so wie auch Faß- und Wand- Geschirr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Liebhaber können in dem Haus selbst täglich Proben erhalten. Pforzheim den 24 May, 1806.

Heilbronn. (Versteigerung.) Bis künftigen Mittwoch den 11 Juny werden auf allhiefigem Rathhaus, aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Geheimen Raths, Kreisdirektorial-Gesandten, und Landvogts/ Freiherrn von Bühler, nachstehende Stücke gegen baare Bezahlung in öffentlichen Aufsteif gebracht werden.

Ein zweifüssiger Staatswaagen, mit schwarz lakirtem Kasten, plattirten Stab und Spriesstangen, einem orangegelben schwarz eingefassten Untergestell mit 2 ganz eisernen Schwanenhäls, und 4 Stahlfedern, und 2 eisernen Aren.

Ein zweifüssiger Staatswagen, mit einem orangegelben lakirten Kasten, plattirten Stab und Spriesstangen, einem schwarz und orange gelb gefahrten Untergestell, zwei ganz eisernen Schwanenhäls, 4 Stahlfedern, und 2 eisernen Aren.

Ein zweifüssiger Wagen, am untern Gestell mit einer Langwied, und 4 Stahlfedern.

Wegen der Besichtigung belieben sich die Liebhaber an den Sattlermeister Krafft neben dem Gasthof zur Rose zu wenden.

Zur nehmlichen Zeit werden aus dieser Verlassenschaft 499 Boutellen meistens fremde Weine als Tokajer, und Tokajer Ausbruch von Kaday, Malaga, Burgunder, mehrere Sorten Rheinweine, Franckenweine, und Neckarweine, von 1753 öffentl. versteigert werden. Heilbronn den 26 May, 1806.

In Macklots Hoffbuchhandlung in Carlsruhe ist neu angekommen und zu haben.

Glaz. Theone ein Geschenk für gute Töchter 2 Thle. m. R. 8. Fruck. 1806. 4 fl. 12 fr.

Griesinger. Ueber den Pentateuch. 8. Lzb. 1806. 30 fr. Handlungs-Adresskalender von Frankf. a. M. f 1806. 30 fr.

Hecker. die Pocken sind ausgerottet 8. Erf. 2 fl. 45 fr. Hoppensack. Grundsätze d. Unterrichtskunst f. Schul u. Privat-Lehrer. 8. Erf. 1806 fl. 40 fr.

Ideen für Kriminal: Gesetzgebung 8. Regensb. 1805. 1 fl. 30 fr.

Kausler. das Uflakerische Exempelbuch d. Algebra 8. Mannh. 1806. 1 fl. 12 fr.

Kirch. Wie nahen wir uns Gott. 8. Mannh. 1805. 48 fr.

— Zwei Gelegenheits-Reden. 8. Mannh. 1805. 54 fr. Kochbuch. Diätätisches 8. Breslau. 1805. 1 fl. 20 fr.

— Neues Breslauer, oder die Köchin und Hausmutter. 8. Breslau 1805 2 fl. 40 fr.

Krause. Der medizinische Landpfarrer 8. Mannh. 1805. 2 fl. 24 fr.

Moser. Versuch über einzelne Theile des bürgerl. Rechts 8. Stuttg. 1806. 30 fr.

Leben, Roman v. Amalie Balbi. Eine wunderbare Vision, die ich selbst gehabt habe. 8. Erf. 1806. 2 fl.

— Blumenlese, Morgenländische, v. Hartmann. 8. Neustreliz. 1805. 1 fl. 48 fr.

— Zukunde v. Kastell. Eine Geschichte a. d. W. u. dee, v. Rosgarten, 2 Thle. 8. Neustreliz. 1805. 3 fl. 45 fr.

— Ritter Euros v. Cramer. 8. Frst. 1806. 1 fl. 45 fr.

— Pater Damian u. d. schöne Kristel, ein Kloster-Roman. 8. Erf. 1805. 3 fl. 40 fr.

— Gustav Emmerich, Geschichte eines helvetischen Landmanns. 8. Prag. 1806. 1 fl. 48 fr.

— Ferdinand und Karoline, oder die Wiedererscheinung meiner betrogenen Mädchen. 8. Berlin. 1805. 1 fl. 30 fr.

— Die dreysache Friedrike, glückliche Schauspielerinn u. unglückliches Mädchen durch Liebe, Glaube u. Hoffnung. 8. Erf. 1805. 2 fl.

ANKÜNDIGUNG.

Rehl. (Empfehlung.) Johannes Rehus Gastwirth zum Rehus in Rehl hat sein Gasthaus aufs neue und zwar im Städtchen erbauet, er erbittet sich ferner den geneigten Zuspruch seiner Freunde und sonstige respectiven Reisenden und wird sich wie ehemals durch prompte und billige Bedienung bestens zu empfehlen suchen.